

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 26. April 2020 02:28

Zitat von Miriam Wegert

Ab 24:00 min wird es für mich gruselig.

Ich finde eher gruslig, wie schlecht der Mann vortragen kann, er muss ja alles ablesen und ist so richtig schön emotionslos dabei. Wenn Alain Berset und Simonetta Sommaruga verkünden, klingt das erheblich sympathischer.

Spass beiseite ... Was dachtest Du denn? Logisch wird Corona zu einschneidenden langfristigen Veränderungen in unser aller Alltag führen. Genauso wie HIV das z. B. getan hat, ich erwähnte es zuletzt schon mal. Aber man wird sich daran gewöhnen und dann ist es eben so. Die aktuellen Hygienemassnahmen langfristig aufrecht zu erhalten finde ich sogar ausgesprochen positiv. Ich sehe aktuell kaum noch irgendjemanden auf der Strasse, der hustet oder niest, die Leute bleiben einfach zu Hause, wenn sie krank sind. Das ist doch toll denn das verhindert nicht nur die Ausbreitung von Corona sondern auch von allen anderen lästigen Krankheitserregern.

Aber es wird noch viel grösseren Veränderungen geben und die werden sicher nicht alle als positiv empfinden. Ich denke, dass Reisen in Zukunft wieder teurer werden wird, vor allem Flugreisen. Oberflächlich betrachtet mag das nach einer Verringerung des Lebensstandards aussehen, ich persönlich fände das eine positive Entwicklung. Wir waren letztes Jahr in Island im Urlaub und ich muss sagen, dass mich noch selten etwas dermassen abgelöscht hat wie die Menschenansammlungen am Gulfoss oder am Grossen Geysir. So etwas will ich für mich persönlich in Zukunft im Urlaub nicht mehr haben. Dieses Jahr bleiben wir in der Schweiz, vielleicht können wir den Rhein-Radweg von Andermatt nach Basel fahren. Auch in Deutschland gibt es viele schöne Ecken die sicher einige von euch noch nicht kennen. Im Schwarzwald kann man ebenso toll wandern wie im Vogtland, einfach mal machen.

Es wird zu einer grossen Rezession kommen und viele Leute werden arbeitslos werden. Das tut mir leid. Vor allem für die, die in ohnehin schlecht bezahlten Berufe arbeiten. Uns wird das nicht treffen, denn unser Job ist krisensicher. Wir werden Gehaltseinbussen hinnehmen müssen, aber das wird verkraftbar sein. Für viele Menschen wird das eine ernsthaftere existentielle Bedrohung sein als die Möglichkeit an Covid-19 zu erkranken. Ich kann daher den Wunsch nach einer schnellen Lockerung aller Massnahmen nachvollziehen, auch wenn ich ihn selbst für unvernünftig halte.

Am spannendsten finde ich eigentlich die Frage, was mit Europa passieren wird. Ich hatte zu Beginn der Pandemie noch die Befürchtung, dass diese vor allem den Rechten in die Karten spielen würde mit ihren Forderungen nach geschlossenen Grenzen und starken

Nationalstaaten. Im Moment sieht es eher nicht danach aus. Natürlich gibt es irgendein groteskes Nazi-Geschrei aus Italien, aber so richtig ernst zunehmen ist das nicht. Den meisten wir gerade überdeutlich klar, dass geschlossene Grenzen einfach kacke sind und es zeichnet sich auch ab, dass Corona ohne einen gemeinsamen Plan immer nur noch schlimmer wird.

Kurzum bin ich der Meinung, dass uns Corona neben vielem Negativem auch einiges Positive bringen kann. Wir werden sehen.